

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 22 (1940)
Heft: 29

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unser täglich Brot

die Demilitarisierung der Landsin- jein in Anzich genommen. Die demilitarisierende

Die halbesche Staatsregierung wolle unter ruf- sischen Einfluß. Bei der Wahl der Parlaments-

In Japan kam es zu einer Kabinettskrise. Das Kabinettsmitglied, das den Ministern

Während Japan und Großbritannien kam es über die Frage der Waffenexporte durch Burma zu einer Einigung. Die britische

In Chicago fand die Tagung der demo- cratischen Partei statt, an welcher die Frage

den unsere Mütter sie für Familie und Vater- land zu retten wissen? Möchten sie diese Frage

Die Kraft, welche unser Schweizerthum durch die Wirksamkeit der Zeit hindurchtragen kann in Freiheit, Einigkeit, Tapferkeit und Menschlichkeit

Das erste, was wir als Kinder auswendig lernen mußten, war das Vaterunser. Ich glaube, wir wußten es geläufiger herzusagen als das

Wenn ich meine frühesten Kindheitserinnerungen durchforsche, sehe ich immer meine Mutter vor mir, mit einem mächtigen Laib Brot

Die Mutter sah uns manches noch; ihre Strafen waren gelinde. Aber in einem war sie streng wie ein Prophet aus dem alten Testamente

Zur Geschichte des Brotabens Die Zubereitung des Brotes verliert sich in fast mythische Vorzeit. Zuerst wurden die Getreidekörner nur zwischen Steinen gemahlen und

Das Vernehmen der Körner in Stampfen, Mörsern und Handmühlern lieferte ein Mehl, aus welchem man mit Wasser oder Milch einen Teig bereitete, der in dünne Klätter gefornet

Auch in Mesopotamien, Ägypten und Vorderasien genießt man solches Brot zum Teil heute noch. Zur Zeit Abrahams kannte man geäuertes, also mit Sauerteig bereitetes Brot, das eine

der Backofen den Griechen nicht unbekannt war, bedienten sie sich doch lieber irdener oder eiserner Gefäße

In Ägypten wurde Dionysos als Erfinder des Brotabens hodgefiziert; ihm zu Ehren wurden an den Dionysien große Schaubrote in Procession

Von den Griechen kam die Brotabackerei nach Italien; aber erst im Jahre 170 vor Christi etwa, wurde in Rom der Gebrauch der Back- ofen bekannt. Um dieselbe Zeit wohl bildete

Von den nördlichen Völkern lernten die Gallier das Brot zuerst kennen, und ihnen schreibt man die erste Benützung der Hefe zu. Bei den germanischen Völkern kam das Brot erst im Beginn

Seit dem 18. Jahrhundert fand das Weizenbrot so außerordentliche Verbreitung, daß Roggen- brot, welches erst nach der Väterwanderung

Krüger, als die Menschen noch Zeit hatten, da hatte auch das Brot nach Zeit zum Werden wie zum Bereichen. Es wurde in großen Laiben auf Vorrat gebacken und lohnte die Arbeit

Wir wußten schon als Kinder, daß es auf dem Lande anders Brot gab als in der Stadt, und freuten uns bei unsern sonntäglichen Aus- flügen in die Umgebung der Ruhestadt am

Und heute kommt man auf das runde Bauern- brot zurück. Es ist ja nicht erst, seit die Brot der Zeit uns dazu zwang, wieder landständig

Keine Frauen in der neuen finnischen Regierung

Es wird uns geschrieben: Als der Friede geschlossen und wir davon hörten, daß in Finnland eine neue Regierung

war, als man diesen Frauen verantwortungs- volle und schwierige Posten übertrug. Nie dachten wir an die Möglichkeit, daß es

Sie sei es... Aber abgesehen von den letzten Begebenheiten, sollten Tatsachen, die so Ge- waltiges von der Tüchtigkeit der finnischen Frau

Mehr als das, als erster Staat Europas gab er den finnischen Frauen das Stimmrecht. Der jetzige Landtag zählt 16 Frauen, die höchste

Was sie sich selbst dabei denken, nun in der neuen Regierung keinen Platz mehr zu haben, wissen wir nicht, ob wohl nicht ein wünschendes

Table with 2 columns: Item and Quantity. Includes: 1 Mütt Kernen, 1 Mütt Roggen, 1 Mütt Hohnen, 1 Mütt Erbsen, 1 Viertel Gerste, 1 Viertel Hafer, 1 Doppelbrot, 1 Viertel Erdäpfel, 1 Zentner Heu, 1 z Schwinis (Schweinefleisch), 1 z Butter, 1 z Schmalz, 1 z Reis, 1 Maß Blut, 1 Saum Wein.

„Ungeachtet die hohe Cantons-Regierung 1811 zu Fruchtsantam fl. 622,785 gab, woran wegen Verkauf unter dem Marktpreise fl. 120,233 Wert

Molle des Traumes, der Schläfer unser Schlafes an sein. Im Ringen der Seele zwischen Traum und Erwachen entstehen alle wirren und seltsamen

ganze Tiefe von Freunds Weltbild auf. Die Macht, die sich der aus dem Unbewußten herausdrängenden

seiner Traumdeutung voransteht: „Wenn ich die Sinnbilder nicht beugen kann, suche ich die Unter- welt zu rühren.“

pflanzte Wille des Individuums zu sich selbst. Das Ich als Einzelwesen, als zu bestimmter Form sich

„Wo haben Sie gehört, am Montag habe ich dann das Brot, einmal in der Woche wenigstens will ich frisches Brot haben.“ Leider wurde dazu im Laden müde geschwiegen.

Heidelbeeren aus dem Berner Oberland

In den hochgelegenen und sonnigen Tälern des Berner Oberlandes und vor allem des Oberhasli gedeihen die großen und herrlichen Heidelbeeren, deren Ernte am Anfang August eintritt und bis in den Monat Oktober dauert.

Küchenwinkel

Kniffe und Pfiffe aus dem Geheimbuch der Küche!

Gute Ratschläge zur Oekonomie der Küche sind in unserer Zeit besonders willkommen. Es sollen hier einige wertvolle Winke bekanntgegeben werden wie man Fett und Oel sparen kann.

1. Einem Ommlettenteig einen Löffel Oel beifügen, heißt während des Backens verschiedene Löffel Oel sparen.
2. Eine Bratpfanne sofort nach Gebrauch anstatt auszuwaschen mit Kochsalz und einem Papierbausch (kein Zeitungspapier) sauber reiben, heißt Fett und Oel sparen.
3. Grillieren, anstatt in der Pfanne braten, heißt Fett oder Oel sparen.
4. Kartoffelsalat mit wenig Oel anmachen, etwa nach dem nachfolgenden Rezept, heißt schmackhaft und doch sparsam kochen.

Kartoffelsalat (mit wenig Oel). Die Kartoffeln in der Schale kochen, noch lauwarm schälen und in glatte Scheibchen schnetzeln. In tiefer Schüssel 1 dl warme Fleischbrühe aus einem Maggi-Bouillonwürfel (dies hilft am Oel sparen und macht den Salat saftig), 3 Eßlöffel milden Essig, Salz und nach Belieben etwas Senf und fein geschnittene Zwiebeln verrühren. Die Kartoffeln in diese Sauce geben, zudecken und den Salat durch mehrfaches, kräftiges Schütteln mischen. Erst kurz vor dem Anrichten ein wenig Oel oder auch Rahm oder ausgelassenes Speckfett über den gemischten Salat geben, so, daß dieser etwas glänzend wird, und mehrmals ausglätteln.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln Kemptal

Kaufen Sie die guten „Helvetia“ Konservengläser

in den einschlägigen Geschäften und Sie erhalten unsere neue Einmachbroschüre gratis

Siegwart Glas Hergiswil am See

Wie in früheren Jahren vermittelt die Volkswirtschaftskammer des Berner Oberlandes auch diesen Sommer und Herbst die aromatischen Früchte, um damit der Bergbevölkerung einen erwünschten Nebenverdienst zu verschaffen. Es werden nur trockene sorgfältig geprüfte und erlesene Beeren verandt. Die Lieferungen erfolgen in laubden 5 und 10 Kilo-Büchsen zu Fr. 1.40 per Kilo, brutto für netto, franco Empfänger ab Sammelstellen. Ferner ver-

mittelt die oberländische Volkswirtschaftskammer sähne Beerebeeren zu Fr. 1.60 per Kilo, ebenfalls brutto für netto, franco Empfänger.

Die Heidel- und Beerebeeren sind von hohem gesundheitlichem Wert. Das Anlegen von Vorräten durch Konfektieren dieser Früchte ist gerade in der heutigen Zeit im Interesse unserer Landesbevölkerung befohlen zu empfehlen.

Bestellungen nimmt das Sekretariat der Volkswirtschaftskammer des Berner Oberlandes, Jungfraustraße 38, Interlaken, Tel. 900, entgegen.

Chem. Reinigungsanstalt **Fenzel** reinigt leicht und billig!

Modernere Teppich- und Steppdecken-Reinigung
Telefonieren Sie 72.055/56
Unsere Autos holen und bringen alles.

Seit 50 Jahren schätzen die Hausfrauen

MEYER'S TEIGWAREN
wegen ihrer Güte und Ausgiebigkeit

GESCHW. MEYER, Teigwarenfabrik, Lenzburg
gegr. 1890
Ein von Frauen geleitetes Unternehmen.

Viele Frauen fühlen sich körperlich unglücklich und geschwächt, weil Sie an dem schädlichen **Weißfluß** leiden. Dieses Uebel bekämpft **URIEL**, es fördert die Heilung der entzündeten Schleimhäute. Probel. 80 Cts. Orig.-Fl. Fr. 4.80 franko. Prompter Versand durch **Josal-Apothek**, Zürich 5. Vert. Sie Gratissprosp.

Wollzentrale
Marktgasse WINTERTHUR
größte Auswahl in
Wolle - Garne - Seide
Gratis-Strickanleitung 5% Rabatt

Chemische Waschanstalt & Färberei **CHUR**
Pedolin
Zürich, 181

An erster STELLE
Etter-Egloff's
Teigwaren
Fabrik gegründet 1845 in Weinfelden

OBWALDEN
Ruhe und Erholung
Melchtal Pension Edelweiß, Pilgerhaus Kerns
Gute bürgerliche Küche
Prospekte durch F.A.M. VON ROTZ

Wo kauft die Frau in Zürich?

Gerstlauer TEA-ROOM
Bleichenweg 11-13 - Seefeldstr. 40 - Telefon 3 49 94
Bekannt für Qualitätsgebäck

Wo schützen wir Speisen u. Getränke während der heißen Tage vor dem Verderben?
im **Volkskühlschrank Imber**, dem **Sparer** für edle Haushaltung Preis **Fr. 125.-**
Nutzinhalt 80 Liter Unverbindliche Besichtigung und Auskunft:

in Zürich: JELMOLI S/A in Baden: BAZAR LANG

Kühlschrankfabrik Imber A.G.
Haldenstr. 27 Zürich

Wie unwohnlich!
... so eine alte, unschöne Nähmaschine! Da hilft nur ein Umtausch gegen eine moderne Pfaff, die zudem in ihrem eleganten Möbel ein leistungsfähiges Werk birgt, das Ihnen den ausgelegten Betrag auf mannigfache Art wieder einsparen hilft.

PFaff
H. Gelber, Bahnhofstr. 100, Zürich

Pyrowurst gut und haltbar
Qualitätsvergleiche überzeugen.
Pyro-Pains der gute Brotlaib
OTTO RUFF / ZÜRICH
WURST- UND CONSERVEN-FABRIK.

Bandagen- und Sanitätsgeschäft
A. Ammann-Notz
Bandagist, Orthopädist Tel. 7 51 41
Löwenstr. 31, Zürich
Krampfadernstrümpfe nur vom Fachgeschäft

Für heiße Tage
Sommerau Polo-Hemden
in großer Auswahl bei
MÜLLER Sommerau
THEATERSTR. 8 BELLEVUE ZÜRICH

Zürich 6
Topfpflanzen
Schnittblumen
Trauerkränze
Dekorationen
Mäßige Preise bei
Blumen-Schärer
Tel. 2 65 28 Universitätstr. 25

täglich **YOGHURT**
AXELROD
45 feine Desserts:
Rezeptbüchlein 30 Cts.
VZM
Vereinte Zürcher Molkereien

Verkaufsmagazine in:

Zürich	Madretsch
Winterthur	Ollten
Wädenswil	Solothurn
Morgen	Thun
Oerlikon	Burgdorf
Mellen	Langenthal
Altstätten	Neuenburg
Bern	La Chaux-de-Fonds
Biel	Lucerne

MIGROS

Einen Schritt vorwärts

Seitdem bei Submissionen die öffentliche Hand den Auftrag nicht mehr dem billigst offerierenden Unternehmer gibt, erfolgt die Zuteilung mehr oder weniger willkürlich.

Der Bundesratsbeschluss vom 5. Juli 1940 bestimmt nun, daß bei Vergebung der Bundesaufträge etc. die Firmen zu berücksichtigen seien, die eine angemessene Anzahl militärfähiger Schweizer beschäftigen. Bei Kantonen und Gemeinden bestehen von jeher solche Regeln, allerdings hauptsächlich lokaler Natur.

Hier ist ein deutlicher Ansatz vorhanden, vor allem die Firmen zu beschäftigen, die sich den Interessen der Allgemeinheit unterordnen.

Das ist aber die Label-Idee, — wonach Waren, die unter wünschbaren Arbeitsbedingungen etc. hergestellt wurden, mit einem Label (Etikette) ausgezeichnet werden und so dem Käufer im Laden kenntlich gemacht werden sollen.

Es wäre nur zu wünschen, daß die Bundes-

hörden endlich allgemein mit dieser Idee vorwärts machen. Wir werden es in schweren Zeiten doppelt und dreifach nötig haben, daß die, die dem Allgemein-Interesse dienen, zusammenstehen und dem Publikum die Möglichkeit gegeben werde, seinen Franken dort einzusetzen, wo es zum Guten helfen kann.

Schon seit dem 18. Oktober 1938 liegt ein Postulat betreffend das Label-System in der Postulatschublade des E. V. D. Es ist Zeit, daß die Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Warenvertreiler und Produzenten etc. einmal zusammengerufen werden, um unter Vorsitz der Behörden über die wirtschaftliche Volksgemeinschaft zu beraten.

Der Moment ist günstig, das Verständnis namentlich bei den Großunternehmen groß, — so wissen, daß die Schweiz eine Insel der Privatwirtschaft inmitten anders gestalteter Staaten ist und daß es ein Kunststück ist, diese Insel zu erhalten. — erst recht aber eine Unmöglichkeit, das ohne neue Formeln und zu realisieren:

Der Mensch muß im Mittelpunkt des Wirtschaftsgeschehens stehen — Der Mensch hat ein Recht auf anständig entlohnte Arbeit.

Diese heute in der Schweiz allgemein anerkannten Postulate können beim eigenössischen Staatsaufbau nur durch das System der sozialen Etikette (Label) gelöst werden.

Ans schöne, dankbare Werk!

Entweder machen wir aus einem kaltschnäuzigen Staat eine warmherzige Volksgemeinschaft, oder wir haben keine Chance, die kommenden wirtschaftlichen Kämpfe zu bestehen!

Zukunft der Migros

Unsere Freunde werden verstehen, daß eine so große Sache, wie die Schenkung eines Unternehmens mit Umsatz von 71 Millionen Franken an die Allgemeinheit — Zeit braucht. Die leitenden Männer der Migros widmen diesem Problem manche Stunde gemeinsamer Besprechung und Überlegung. Langsam beginnt sich nun der Umriss herauszuprägen, der die künftige Organisation der Migros im Dienste der Allgemeinheit bestimmen wird. Es gilt, eine Form zu finden, die die bisherigen Vorteile des energisch und elastisch geleiteten Privatunternehmens für den Konsumenten mit der Erfüllung der noch größeren und edleren Aufgaben einer wahren Volksgenossenschaft unauf löslich verbindet.

Was uns etwelches Kopfzerbrechen macht, ist der Name dieser künftigen Genossenschaft. Selbstverständlich wird der alte gute Name „Migros“ als Handelsmarke in den Schaufenstern, auf den Warenpaketen und in der Propaganda weiter-

bestehen. Darüber hinaus muß aber das neue Werk, dessen Wollen und Streben weit über die einstigen Geschäftszwecke hinausgeht, auch ein neues Kleid, einen neuen Namen erhalten. In diesem Namen soll das verkörpert werden, was den umfassenden Sozialitäts- und Helfergeist der neuen Genossenschaft ausmachen wird. Ein Vorschlag ist schon gefallen; er heißt „Jung-Grütli“.

Wir wären unseren Freunden dankbar, wenn sie sich zu dieser Anregung (möglichst auf einer Postkarte) gelegentlich äußern und darüber hinaus andere Namen in Vorschlag bringen würden.

Sie können sich den Gedanken gut überlegen, da die Vorbereitung der Umwandlung natürlich noch Monate beanspruchen wird.

Dank zum voraus!

Für die heißen Tage:
*** QUARK**
Speise (mager) (370 — 420 g Frischgewicht) 25 Rp.
Rahm — (40 % Fett i. d. Trockenmasse) (110 — 130 g Frischgewicht)
JOGHURT
aber nur den unter ständiger wissenschaftlicher Kontrolle hergestellten „Glyco-Pepto“-Joghurt nature (Depot 10 Rp. extra) 200-g-Glas 15 Rp.
mit Aroma (Depot 25 Rp. extra) 250-g-Glas 25 Rp.
* Nur in den Verkaufsmagazinen erhältlich.